

Dethlac

Erstellt: 03.01.2017

Überarbeitet: 03.04.2019

Druckdatum: 03.04.2019

1 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Dethlac

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs ~~(und Verwendungen, von denen abgeraten wird)~~

Insektizider Lack

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Killgerm GmbH, Bussardweg 16, 41468 Neuss, Deutschland

Tel. +49(0)2131-718090, verkauf@killgerm.de

1.4 Notrufnummer

Informationszentrale gegen Vergiftungen Bonn, Tel: +49(0)228-19240

2 Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder des Gemischs

Physikalische Gefahren:

Aerosol 1 - H222, H229;

Gesundheitsgefahren:

Eye Irrit. 2 - H319; STOT SE 3 - H336;

Umweltgefahren:

Aquatic Acute 1 - H400; Aquatic Chronic 1 - H410;

Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG): Xi, R36; F+, R12; R50/53

2.2 Kennzeichnungselemente

Piktogramm:



Signalword: GEFAHR.

Gefahrenhinweise:

H222 – Extrem entzündbares Aerosol.

H229 – Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.

H319 – Verursacht schwere Augenreizung.

H336 – Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H410 – Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

P102 – Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P260 – Aerosol nicht einatmen.

P210 – Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten.
Nicht rauchen.

P211 – Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

P251 – Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

Dethlac

Erstellt: 03.01.2017

Überarbeitet: 03.04.2019

Druckdatum: 03.04.2019

P273 – Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P410+P412 – Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50°C aussetzen.

P337+P313 – Bei anhaltender Augenreizung ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P305+P351+P338 – Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

2.3 Sonstige Gefahren

Keine Angaben.

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

3.2 Gemische

Gefährliche Komponenten im Produkt: Butan, Deltamethrin (0,02% w/w), Pyrethrine (0,08% w/w). Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU-Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen: Betroffene Person an die frische Luft bringen und warm und ruhig in eine Position bringen, die das Atmen erleichtert. Ärztliche Hilfe ist zu suchen, wenn Beschwerden andauern. Suchen sie sofort ärztliche Hilfe, falls die Atmung versagt oder wenn vorsätzlicher Missbrauch des Produktes vermutet wird.

Verschlucken: Mund gründlich mit Wasser spülen. Konsultieren Sie einen Arzt für spezifische Beratung. Kein Erbrechen herbeiführen.

Hautkontakt: Die Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen.

Augenkontakt: Sofort mit sehr viel Wasser spülen. Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander öffnen. Mit dem Spülen mindestens 15 weitere Minuten fortfahren. Ärztlich Hilfe ist zu suchen, wenn Beschwerden andauern.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Einatmen: Reizung von Nase, Rachen und Atemwegen.

Verschlucken: Kann bei Verschlucken zu Unwohlsein führen.

Hautkontakt: Längerer Hautkontakt kann Rötung und Reizung bewirken.

Augenkontakt: Reizt die Augen. Symptome als Folge von Überexposition können wie folgt sein: Rötung, Schmerzen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Anmerkungen für den Arzt: Keine besonderen Empfehlungen. Bei versehentlicher Exposition, Inhalation oder Einnahme kann jedoch erste Hilfe erforderlich sein. Im Zweifelsfall sofort ärztliche Hilfe einholen.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Löschen mit alkoholbeständigem Schaum, Kohlendioxid, Pulverlöcher oder Wasserdampf.

Dethlac

Erstellt: 03.01.2017

Überarbeitet: 03.04.2019

Druckdatum: 03.04.2019

Ungeeignete Löschmittel: Keinen Wasserstrahl zum Löschen verwenden, da hierdurch das Feuer verbreitet wird.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spezielle Gefahren: Hochentzündlich. Container können bei Erhitzen heftig platzen oder explodieren, aufgrund übermäßigen Druckaufbaus.

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

Ungewöhnliche Feuer- und Explosionsgefahren: Extrem entflammbar. Aerosoldosen können bei Feuer explodieren.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung: Keine speziellen Brandbekämpfungsmaßnahmen bekannt.

Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer: Tragen Sie Überdruck-Atemschutzgeräte (SCBA) und geeignete Schutzkleidung.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Schutzmaßnahmen: Augenkontakt vermeiden. Wiederholten oder längeren Kontakt mit der Haut vermeiden. Aus der Reichweite von Kindern fernhalten. Tragen Sie die Schutzausrüstung, wie in Kapitel 8 dieses Sicherheitsdatenblattes angegeben.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen: Produkt nicht in die Kanalisation Abflüsse oder in Gewässer gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Reinigung: Ausgetretenes Material mit Sand oder anderem inerten Absorptionsmittel binden. Sammeln und in einen geeigneten Entsorgungs-Behälter füllen und sicher verschließen. Gemäß den lokalen Anforderungen entsorgen. Angaben zur Abfallentsorgung sind in Kapitel 13 beschrieben.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Keine Angaben.

7 Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen bei der Verwendung: Herstellerempfehlungen lesen und befolgen. Kontakt mit den Augen vermeiden. Von allen Zündquellen fernhalten. Verwenden Sie das Produkt nicht während Sie rauchen oder sich in der Nähe einer offenen Flamme, einer glühenden Wärmequelle oder eines in Betrieb befindlichen elektrischen Gerätes befinden. Gute persönliche Hygienemaßnahmen sollten eingehalten werden.

Dethlac

Erstellt: 03.01.2017

Überarbeitet: 03.04.2019

Druckdatum: 03.04.2019

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Schutzmaßnahmen zu der Lagerung: Im Originalgebinde, dicht verschlossen an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort lagern. Vor direktem Sonnenlicht, offenen Flammen und Zündquellen schützen. Aus der Reichweite von Kindern fernhalten. Nicht Temperaturen über 50°C aussetzen.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine Angaben.

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Atemschutz: Nur in gut belüfteten Bereichen einsetzen. Bei der Arbeit nicht rauchen. Bei unzureichender Belüftung muss geeigneter Atemschutz getragen werden.

Handschutz: Es wird kein besonderer Handschutz empfohlen. Bei normalem Gebrauch kein Handschutz erforderlich. Chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe, die einer anerkannten Norm entsprechen, sollten getragen werden, wenn die Risikobeurteilung einen möglichen Hautkontakt ergibt. Bei länger andauerndem Gebrauch sind Handschuhe empfohlen.

Augen- /Gesichtsschutz: Nicht notwendig bei normalem Gebrauch.

Hygienemaßnahmen: Keine spezifischen Hygienemaßnahmen empfohlen, aber eine gute persönliche Hygiene sollte immer bei Arbeiten mit chemischen Produkten eingehalten werden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Keine Angaben.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinung: Aerosol. Feines Spray.

Flammpunkt: < 0°C.

9.2 Sonstige Angaben

Keine Angaben.

10 Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Keine Angaben.

10.2 Chemische Stabilität

Keine Angaben.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine Angaben.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Dethlac

Erstellt: 03.01.2017

Überarbeitet: 03.04.2019

Druckdatum: 03.04.2019

Hohe Temperaturen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Keine Angaben.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Angaben.

11 Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Auge: Kann Reizung verursachen, wenn das Produkt mit dem Auge in Berührung kommt (mäßig reizend). Wenn Aerosol direkt in das Auge abgegeben wird, können physisch Schäden, die oberflächliche Erfrierungen beinhalten können auftreten.

Haut: Häufiger oder längerer Kontakt kann zu Reizungen führen. Wenn das Produkt direkt auf die Haut gesprüht wird, kann es durch die schnelle Ausdehnung des Gases, wenn es die Dose verlässt, zu Gefrierbränden kommen. Kein Hautsensibilisator.

Verschlucken: Giftig beim Verschlucken. Kann lokale Reizung des Mundes und des oberen Verdauungstraktes verursachen.

Einatmen: Eine lokale Reizung der Nasenschleimhaut ist möglich, aber bei normalem Gebrauch ist dies vorübergehend. Übermäßige Exposition durch vorsätzliches oder versehentliches Einatmen der von Aerosolen herrührenden Gase und Dämpfe kann zu Husten, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Atemnot, Schläfrigkeit, Zittern, Krampfanfällen, Kopfschmerzen und Narkose führen. Extrem selten kann übermäßiges Einatmen bei anfälligen Personen zu Koma und Tod führen.

12 Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Fischgiftig.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Angaben.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Angaben.

12.4 Mobilität im Boden

Keine Angaben.

12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Angaben.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Das Aerosol enthält keine FCKW-Treibstoffe. Die Pyrethroid-Gruppe der Insektizide ist für Fische giftig, und ein potenzieller Kontakt mit Aquarien sollte vermieden werden. Dieses Produkt schädigt nützliche Insekten wie Honigbienen. Produktverpackungen können recycelt werden, wenn entsprechende Entsorgungseinrichtungen vorhanden sind.

Dethlac

Erstellt: 03.01.2017

Überarbeitet: 03.04.2019

Druckdatum: 03.04.2019

13 Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Dosen nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen, auch wenn sie leer sind. Entsorgen von Abfällen bei zugelassenen Deponien in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungs-Behörden.

14 Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

UN 1950

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Aerosole (mit Deltamethrin, Pyrethrine)

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR/RID: Klasse 2.

IMGD: Klasse 2.

ICAO: Klasse 2.1

14.4 Verpackungsgruppe

Keine Angabe.

14.5 Umweltgefahren

Gesundheitsgefährdender Stoff / Meeresschadstoff.



14.6 Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender

EMS: F-A; S-F.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Keine Angabe.

15 Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Gefahrstoffrichtlinie 67/548/EWG; Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EC.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Angaben.

Dethlac

Erstellt: 03.01.2017

Überarbeitet: 03.04.2019

Druckdatum: 03.04.2019

16 Sonstige Angaben

Volltext der Gefahrenhinweise (R-Sätze):

R10 - Entzündlich.

R11 - Leichtentzündlich. R12 Hochentzündlich.

R20/21/22 - Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

R23 - Giftig beim Einatmen.

R25 - Giftig beim Verschlucken. R36 Reizt die Augen.

R50/53 - Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R65 - Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R67 - Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Volltext der Gefahrenhinweise (H-Sätze):

H222 - Extrem entzündbares Aerosol.

H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H229 - Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten. H301 Giftig bei Verschlucken.

H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H312 - Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H319 - Verursacht schwere Augenreizung.

H331 - Giftig bei Einatmen.

H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H360D Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.